

07.08.2026

Ikone auf der Strecke, Legende am Steuer: Mustang und Kurt Thiim bei der DTM Classic am Nürburgring

- **DTM Champion Kurt Thiim zurück im Mercedes 190E Evo II**
- **Original Ford Mustang von Gerd Ruch**
- **Insgesamt fünf Showfahrten im Rahmenprogramm der DTM**

München. Kaum eine Strecke ist so eng mit der Geschichte der DTM verbunden wie der Nürburgring, seit 1984 war die Serie in ausnahmslos jeder Saison zu Gast. Passend also, dass am DTM-Rennwochenende vom 13. bis 15. August auch eine Auswahl legendärer DTM-Klassiker, wie Audi V8, Mercedes 190E Evo II und BMW M3 E30 auf der Grand-Prix-Strecke ihre Runden drehen und die Anfänge der Serie erlebbar machen. Insgesamt fünf Mal lassen die Bolide der 80er und 90er Jahre die Eifel beben.

Auch am Steuer erwartet die Besucher eine Legende: DTM-Champion Kurt Thiim pilotiert einen Mercedes 190E EVO II. Zwei Mal konnte der Däne während seiner aktiven Zeit am Ring einen Sieg nach Hause fahren. 1986 krönte er seine Saison zusätzlich mit dem Gesamtsieg, damals auf einem Rover Vitesse. Vom Titel träumt auch Sohn Nicki, der in diesem Jahr im Aston Martin in der DTM mehrfach überzeugen konnte, bereits an der Tabellenspitze stand und mit Sicherheit auf die Unterstützung seines Vaters vor Ort zählt.

Schon seit letztem Jahr hat die DTM einen neuen Publikumsliebbling: den Ford Mustang GT3. Mit Arjun Maini und Finn Wiebelhaus im Cockpit stand das Muscle Car in dieser Saison bereits mehrfach auf dem Podium. Der neue GT3-Renner von Ford ist jedoch nicht das erste Pony, das die DTM aufmischt. Bereits Ende der 80er und Anfang der 90er Jahren ging der Berliner Einzelkämpfer Gerd Ruch mit einem Mustang der dritten Generation, auch Foxbody genannt, an den Start und eroberte die Herzen der Zuschauer. Nach über 30 Jahren kehrt das Rennpferd aus Michigan an den Nürburgring zurück und liefert den Fans ein einmaliges V8-Sonderlebnis.

Für Ford-Fans nicht genug: Drei Ford Sierra Cosworth RS500, Meisterauto im Jahr 1988, lassen sich live und in Action bestaunen. Darüber hinaus ergänzt eine Rarität aus Japan die Auswahl an DTM-Klassikern: eine echte Toyota Supra Mk3 DTM von 1987. Schon 1989 war der Wagen, damals mit Philipp Müller als Fahrer, auf dem Nürburgring im Einsatz. Bis heute ist er im originalen Look und mit historischer Startnummer unterwegs.

Wer sich den von den DTM-Klassikern gebotenen Hochgenuss für die Augen und Ohren nicht entgehen lassen möchte, der sollte am Freitag von 13:20 bis 13:40 und 18:05 bis 18:25, am Samstag von 12:05 bis 12:25 und 17:20 bis 17:35 und am Sonntag von 09:40 bis 09:55 an die Strecke kommen. Für alle die es nicht in die Eifel schaffen: Auch im Fan TV bei Joyn werden die Motorsport-Ikone zu sehen sein.

Presseinformation



Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

dtm.com/de